

artikel; 13. Der Sturm gegen Österreich in der Form der „Los von Rom“-Agitation; 14. Die rollende Reichsmark; 15. Österreichs Regierungsmänner und die „Los von Rom“-Agitation; 16. Die „Los von Rom“-Agitation und der konfessionelle Standpunkt; 17. Das Anwachsen des Protestantismus in Preußen-Deutschland; 18. Der Hausskrieg im Lager der Alddeutschen; 19. Der Kampf um die Nationalität bringt in die katholische Kirche ein; 20. Irrige Ansichten zweier katholischen Priester über die Nationalitätenfrage; 21. Streiflichter über kirchliche Verhältnisse in Böhmen; 22. Österreichs konfessionelle Statistik; 23. Die Sprachenfrage innerhalb der katholischen Kirche; 24. Zukunftspläne des Protestantismus. Die Weltpolitik Preußen-Deutschlands; 25. Die Früchte des Nationalitätenhaders. Vorgänge bei der Volkszählung; 26. Die Ausbeutung der Völker durch das internationale Kapital: a) Der Kapitalismus in Österreich; b) Deutschlands Finanzkräfte; c) Frankreichs Finanzkräfte; d) Italiens Finanzlage; e) Englands Finanzmächte; f) Russlands Finanzlage; g) Finanzen Nordamerikas; h) Staatsvoranschläge der übrigen zivilisierten Staaten; Schlussbetrachtung.

16) **Církevní zákonodárství o náboženských kongregacích.** (Kirchliche Gesetzgebung betreffs der Ordenskongregationen.)

Von Theol. und JUDr. Karl Kašpar, Spiritual und Professor an der gräflich Straß'schen Akademie in Prag. 170 S. Gr. 8°. Prag 1903. Cyril-Methodischer Verlag.

Die Konstitution „Conditae a Christo“ vom 8. Dezember 1900 hat eine Reihe von Kommentaren hervorgerufen, wie jene von Arndt (1901, teilweise), Nardelli (1901), Baftien (1902) und Boudinon (1902). Ihnen reicht sich vorliegende, in tschechischer Sprache verfaßte Arbeit an. Sie bietet übrigens nur den ersten Teil des Kongregationen-Rechtes, das äußere Recht (geschichtliche Entwicklung, Aprobation, Stellung zu den kirchlichen Behörden u. s. w.), das innere Recht ist einem zweiten Bande vorbehalten.

Die von der genannten Konstitution abgegrenzte Teilung von Diözesan-genossenschaften und eigentlichen Kongregationen gab für die Anlage der Abhandlung die natürliche Grundlage an, ein kürzerer Abschnitt beschäftigt sich noch mit der Exekution der Kongregationen. In diesem Rahmen ist nun alles Nennenswerte mit großem Fleize unter steter Fühlung mit den Rechtsquellen und der Literatur übersichtlich zusammengestellt, sodaß eine sehr verlässliche Information über diesen Zweig des Ordensrechtes gegeben wird, dessen Kenntnis dem Seelsorgepriester bei der so großen Verbreitung der Ordenskongregationen besonders notwendig ist.

Eine sehr willkommene Beigabe bietet das Buch von Seite 126 bis 167, indem es eine statistische Uebersicht über die in den Diözesen Prag, Olmütz, Brünn, Leitmeritz, Königgrätz und Budweis tätigen männlichen und weiblichen Kongregationen bietet, welche nicht nur die Zahl der Arbeiter, beziehungsweise Arbeiterinnen, sondern auch den Umfang ihrer Arbeit (Missionen, Exerzitien, Beichten, beziehungsweise Krankendienste, Schulstunden u. s. w.) mit Ziffern zu belegen sucht. Es ist dies die neueste und verlässlichste Statistik betreffs dieses Teiles des sozialen Wirkens der katholischen Kirche in den angegebenen Diözesen, sie macht das Buch doppelt schätzenswert. Als Anhang dieser Abhandlung über das äußere Recht der Kongregationen erscheint sie als der sprechende Beweis, wie gut diese

Rechtsnormen im Leben sich bewahren, wenn echte christliche Liebe im Innern dieser Genossenschaften wohnt.

Es ist zu wünschen, daß der zweite Teil dieses tüchtigen Werkes, das innere Recht der Ordens-Kongregationen behandelnd, nicht lange auf sich warten läßt.

Prag.

Univ.-Prof. Dr. Karl Hilgenreiner.

17) **Expositio S. S. Liturgiae S. Joannis Chrysostomi**

historica, dogmatica et moralis. Auctore: Simeone Szabó, SS. Theol. Dre, parocho Sztanfalvaensi. Cum permisso Graeci rit. cath. Ordinariatus Munkacsensis. 320 S. 8°. Ungvarini 1902. Typis „Consortium Unio“. Brosch. K 4. — = M. 3.36.

Die Liturgie des heiligen Joh. Chrysostomus ist die Art der Meßfeier, deren sich unsere griechisch-unierten Brüder zumeist bedienen. Eine Studie darüber, wie die vorliegende, kann natürlich bei allen Freunden der Liturgie Aufmerksamkeit beanspruchen. Der 1. dogmatische Teil (über Opfer, Kreuz- und Meßopfer überhaupt) bietet allerdings nichts neues, umso mehr der 2., die eigentliche Expositio. Sie gewährt einen ziemlich anschaulichen Begriff von der griechischen Messe, unterstützt durch die im Anhange beigegebenen schönen Abbildungen von Ikonostase und Paramenten. Zu bedauern jedoch ist das stellenweise ungenießbare Latein und die zahlreichen Druckfehler, auch in griechisch gegebenen Stellen. In dieser Hinsicht bedarf die Arbeit unbedingt erneuter Sorgfalt. Immerhin dürfte auch der volle griechische Text der Liturgie selbst, der sonst nur in Ueberzeugung geboten ist, manchem lateinischen Leser erwünscht sein.

18) **Deux questions d'archéologie Palestinienne I.**

L'église d'Amwâs l'Emmaus-Nicopolis II. L'église de Quoubeibeh l'Emmaus de S. Luc. Par le P. Barnabé, d'Alsace O. F. M. missionnaire apostolique. Avec deux plans, deux cartes topographiques et plusieurs gravures. Jérusalem, imprimerie des PP. Franciscains 1902. 8°. 200 S.

Ein Buch, in Jerusalem selbst verfaßt und gedruckt, ist schon an und für sich, materiell gefaßt, ein kostliches Andenken an das heilige Land. Mit großer Sachkenntnis, Klarheit und lebensvoller Frische vertritt der Verfasser seine an Ort und Stelle gewonnene Ueberzeugung, daß das Emmaus des Ostertages nur an dem jetzigen Kubébeh zu finden. Ernstes Widerspruch dürfte er kaum mehr zu scheuen haben. Im übrigen gewährt auch Amwâs (Nikopolis) viel Interesse für den Altertumsforscher. Karten und Pläne orientieren gut; Papier und Druck sind nett.

Wien-Lainz.

Bos. Schellau S. J.

19) **Willensfreiheit und moderner psychologischer Determinismus.** Psychologische Studie von Dr. theol. et phil. Anton Seitz in Würzburg. III und 62 S. Gr. 8°. Köln 1902. J. P. Bachem. Brosch. M. 1.20 = K 1.44.

Die vorliegende Schrift ist verfaßt für die weitesten Gebildetenkreise. Sie will über den Stand der Frage von der Willensfreiheit in ihren Grund-